

Eine Information des Qualitätszirkels Kanderner Ärzte

Ärzte lehnen Prämie für Billigmedikamente ab

Sehr geehrte, liebe Patientinnen und Patienten unserer Hausarzt-Praxen,

Die „Gesundheitsreform“ hat ab 01.04.07 gravierende Auswirkungen auf Ihre Medikamentenversorgung.

Die meisten Krankenkassen haben Rabattverträge mit verschiedenen Herstellern geschlossen. Obwohl die südbadischen Ärzte seit Jahren mit einem hohen Anteil sogenannter generischer Arzneimittel sparsam verordnen, wollen die Krankenkassen auf diesem Weg zusätzliches Geld einsparen.

Die AOK bietet uns Ärzten für die Verschreibung ihrer Billigpräparate eine „Prämie“ an. Wir Hausärzte im Raum Kandern lehnen ein solches „Schmiergeld“ ab!!

Wir werden dem zwischen AOK und Kassenärztlicher Vereinigung BaWü ausgehandelten Vertrag nicht beitreten!!

In der Sache ändert das für Sie leider nicht viel: denn die Apotheker sind per Gesetz verpflichtet (!), das auf dem Rezept stehende Medikament ggf. gegen ein gleichwertiges der Rabattliste auszutauschen. Der Überblick über die verordneten Medikamente wird dadurch für alle Beteiligten, insbesondere auch für Sie als Patienten, deutlich erschwert.

Ihnen als Patient wird das Ganze vom Gesetzgeber mit der wegfallenden Medikamenten-Zuzahlung schmackhaft gemacht. Das Argument ist leider vorgeschoben, da viele Medikamente sämtlicher Generikafirmen mittlerweile zuzahlungsbefreit sind.

Damit das ganze möglichst kompliziert wird, hat z.B. die AOK für jedes der 43 meistverordneten Medikamente Verträge mit bis zu drei jeweils unterschiedlichen Herstellern abgeschlossen. Es wird also von uns Ärzten erwartet, dass wir je nach Medikament und je nach Krankenversicherung den jeweiligen Hersteller wählen. Bürokratieabbau????

Wir werden wie bisher sparsam und qualitätsbewußt rezeptieren, wohlwissend, dass Sie in der Apotheke ein anderslautendes Medikament per Gesetz erhalten müssen!

Würden wir auf dem Rezept ankreuzen, dass in der Apotheke nicht ausgetauscht werden darf, würden wir regresspflichtig werden.

Weitere „Vorteile“ der Gesundheitsreform auf dem Weg zur Einheitsmedizin werden sicherlich bald folgen.

NB: Selbstverständlich unterstützen wir die Bemühungen um eine preiswerte Arzneiversorgung der Bevölkerung, aber nicht auf diesem Wege.

Ihre Hausärzte im Raum Kandern
(sämtliche betreffenden Namen).

Mitteilung

Dr. med. Joachim Gieringer Hausärztlicher Internist in 79400 Kandern in <http://www.facharzt.de/>